

Die SASB-Standards dienen als Orientierungsrahmen für die Offenlegung wesentlicher Nachhaltigkeitsinformationen in der Kommunikation von Unternehmen gegenüber ihren Investoren. SASB unterteilt 77 Branchenstandards, welche inhaltlich nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen unterteilt werden können. Diese Standards sollen im Wesentlichen dabei unterstützen, branchenbezogene und finanzrelevante Nachhaltigkeitsinformationen für die Anleger offenzulegen. K+S ist dem Standard „Chemicals“ zugeordnet und berichtet dementsprechend folgende Themen:

Treibhausgasemissionen	Kennzahl	Code	Referenz	Kommentare
	Weltweite Brutto-Scope-1-Emissionen, Anteil der in Emissionsbegrenzungsvorschriften abgedeckten Emissionen	RT-CH-110a.1	Geschäftsbericht (GB) 2024, S. 100 ff.	
	Erörterung der kurz- und langfristigen Strategie oder Planung zur Senkung von Scope-1-Emissionen, Ziele für Emissionssenkungen und einer Leistungsanalyse anhand dieser Ziele	RT-CH-110a.2	GB 2024, S. 45 GB 2024, S. 87 ff. GB 2024, S. 229 f.	Als langfristiges Bekenntnis unterstützt die K+S Gruppe die Ziele des Pariser Klimaabkommens. An unseren produzierenden Standorten wollen wir bereits ab dem Jahr 2045 Treibhausgasneutralität. K+S fokussiert sich bei der Erreichung der Treibhausgasneutralität zunächst primär auf die Emissionen der eigenen Wertschöpfung (Scope 1 und 2). Wettbewerbsfähige Strom- und Energiepreise sind eine unabdingbare Voraussetzung für das Gelingen. Gleiches gilt für den Zugang zu ausreichend erneuerbaren Energien und besserer Netzinfrastruktur. Seit dem Jahr 2021 verfolgt unser Unternehmen konsequent eine eigene ambitionierte Klimastrategie.
Luftqualität	Kennzahl	Code	Referenz	Kommentare
	Luftemissionen der folgenden Schadstoffe: (1) NOX (außer N2O), (2) SOX, (3) flüchtige organische Verbindungen (VOC) und (4) gefährliche Luftschadstoffe (HAP)	RT-CH-120a.1	(1) 1.470 t (2) 49,0 t (3) & (4) nicht feststellbar	
Energiemanagement	Kennzahl	Code	Referenz	Kommentare
	(1) Gesamte verbrauchte Energie, (2) Anteil des Netzstroms, (3) Anteil der erneuerbaren Energien, (4) gesamte selbsterzeugte Energie	RT-CH-130a.1	(1), (2), (3) & (4) GB 2024, S. 98	
Wassermanagement	Kennzahl	Code	Referenz	Kommentare
	(1) Gesamte Wasserentnahme, (2) gesamter Wasserverbrauch, jeweils Anteil in Regionen mit hoher oder extrem hoher Wasserknappheit	RT-CH-140a.1	(1) GB 2024, S. 112, 115 (2) GB 2024, S. 115	
	Anzahl von Fällen der Nichteinhaltung von Wasserqualitätsgenehmigungen, -Standards und -vorschriften	RT-CH-140a.2	CDP 3.3, 3.3.1	An den deutschen Kali- und Salzstandorten gab es im Geschäftsjahr keine Fälle der Nichteinhaltung von Wasserqualitätsgenehmigungen, -Standards und -vorschriften.
	Beschreibung der Wassermanagementrisiken und Erörterung von Strategien und Aktionen zur Minimierung dieser Risiken	RT-CH-140a.3	GB 2024, S. 112	
Umgang mit gefährlichen Abfällen	Kennzahl	Code	Referenz	Kommentare
	Menge der erzeugten gefährlichen Abfälle, Anteil der wiederverwerteten Abfälle	RT-CH-150a.1		2135 t gefährlicher Abfall, davon 61,1 % verwertet. Im Rahmen der Tätigkeiten von K+S fallen geringfügig gefährliche Abfälle i.S. de KrWG an. Diese sind von bergbaulichen Rückständen zu unterscheiden, welche durch unsere Aufbereitungsprozesse anfallen. Da es sich um nicht wesentliche Mengen handelt sind diese mengen nicht Gegenstand der externen Berichterstattung. Die Mengen gefährlicher Abfälle werden erfasst und überwacht.
Beziehung zur Gemeinschaft	Kennzahl	Code	Referenz	Kommentare
	Erörterung der Engagement-Prozesse beim Umgang mit Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Interessen der Gemeinschaft	RT-CH-210a.1	GB 2024, S. 82 ff. GB 2024, S. 125 ff.	
Gesundheit und Sicherheit der Belegschaft	Kennzahl	Code	Referenz	Kommentare
	(1) Gesamtrate der erfassungspflichtigen Vorfälle und (2) Sterblichkeitsrate für (a) direkte Arbeitnehmer und (b) Vertragsarbeitnehmer	RT-CH-320a.1	GB 2024, S. 124 f.	
	Beschreibung der Aktionen zur Bewertung, Überwachung und Reduzierung der Exposition der Arbeitnehmer und Vertragsarbeitnehmer gegenüber langfristigen (chronischen) Gesundheitsrisiken	RT-CH-320a.2	GB 2024, S. 122 ff.	

Produktdesign für Gebrauchsphaseneffizienz	Kennzahl	Code	Referenz	Kommentare
	Erlöse aus Produkten, die auf Ressourceneffizienz in der Gebrauchsphase ausgelegt sind	RT-CH-410a.1		Nicht feststellbar

Sicherheit und Umweltschutz im Zusammenhang mit Chemikalien	Kennzahl	Code	Referenz	Kommentare
	(1) Anteil der Produkte, die gesundheits- und umweltgefährdende Substanzen der Kategorie 1 und 2 gemäß dem Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals (global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien, GHS) enthalten, (2) Anteil solcher Produkte, die einer Gefährdungsabschätzung unterzogen wurden	RT-CH-410b.1		Nicht feststellbar
	Erörterung der Strategie zur (1) Handhabung von bedenklichen Chemikalien und (2) Entwicklung von Alternativen, die geringere Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und/oder die Umwelt haben	RT-CH-410b.2		Nicht feststellbar

Genetisch veränderte Organismen	Kennzahl	Code	Referenz	Kommentare
	Anteil von Produkten nach Erlöse, die genetisch veränderte Organismen (GVO) enthalten	RT-CH-410c.1		K+S fördert Kaliumchlorid (KCl) und Magnesiumsulfat (MgSO4)/Kieserit (MgSO4-H2O) sowie Steinsalz (NaCl), welches keinerlei genetische Veränderung aufweist.

Management des rechtlichen und regulatorischen Umfelds	Kennzahl	Code	Referenz	Kommentare
	Erörterung der Haltung des Unternehmens in Bezug auf staatliche Vorschriften und/oder Regulierungsvorschläge zu ökologischen und sozialen Faktoren mit Auswirkungen auf die Branche	RT-CH-530a.1	GB 2024, S. 45	

Betriebssicherheit, Vorbereitung und Reaktion auf Notfälle	Kennzahl	Code	Referenz	Kommentare
	Process Safety Incidents Count (Anzahl der Prozesssicherheitsvorfall, PSIC), Process Safety Total Incident Rate (Gesamtrate der Prozesssicherheitsvorfall, PSTIR) und Process Safety Incident Severity Rate (Rate des Schweregrads der Prozesssicherheitsvorfall, PSISR)	RT-CH-540a.1		Nicht feststellbar
	Anzahl der Transportvorfälle	RT-CH-540a.2		Im Geschäftsjahr gab es einen Transportvorfall, bei welchem ein beladenes Binnenschiff am Kali-Kai im Hamburger Hafen gesunken ist. Dabei kam es zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt.